Auf dem Weg …

Mitteilungsblatt der Reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks

Nr. 4 | April 2024

Impressum

Monatliches Mitteilungsblatt der fünf reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks.

WEMF beglaubigte Auflage: 4950

Verteilt an alle reformierten Haushalte des Sensebezirks.

Redaktoren
Bösingen: Michael Roth
Düdingen: Rosmarie Krähenbühl
Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf: Peter Wüthrich
St. Antoni: Sandra Scheidegger
Weissenstein / Rechthalten: Praxed Liechti
Allgemeine Seiten: Lena Hehemann

Die Adressen der Redaktoren finden Sie auf der letzten Seite. Für Beiträge, Artikel oder Inserate wenden Sie sich an die zuständige Kirchgemeinde.

Für die allgemeinen Seiten an:
Ref. Pfarramt, Sekretariat, 3175 Flamatt
E-Mail: adw.sense@posteo.net

Titelbild
Michael Roth, Bösingen

Layout und Druck
Sensia AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen

Redaktionsschluss
Jeweils am 10. des Vormonats

Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Editorial 3
Kirchgemeinde Bösingen 4
Kirchgemeinde Düdingen 7
Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf 10
Kirchgemeinde St. Antoni 14
Kirchgemeinde Weissenstein / Rechthalten 17
Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz 18
Rezept Osterfladen 19
Kultur in der Region 20
Synodalrat / Gottesdienste 21
Blickpunkt 22
Chronik 23
Adressen Pfarrämter und Sekretariate 24

Die VerfasserInnen der Rubrik Gedanken auf dem Weg und Blickpunkt wählen ihr Thema selbständig. Die von ihnen geäusserte Meinung muss sich nicht mit jener der Redaktionskommission decken.

Bitte weitergehen …

Bitte gehen Sie weiter. Hier gibt es nichts zu sehen. – Wie ein Schutzpolizist seine Arme breitet die Heilig-Geist-Taube die Flügel aus, um von dem fernzuhalten, was hinter ihr passiert – oder sagen wir, passieren könnte. Denn es gibt ja nichts zu sehen. Oder? Ein Flügel des Kirchenportals ist geöffnet, dahinter ist es dunkel und grau. Eine Lampe in Form einer Stallfunzel versucht sich darin, das Interieur etwas freundlicher erscheinen zu lassen. Doch es gibt immer noch nichts zu sehen. Kein durch Buntglasfenster lichtgestalterisch ausgemalter, mystischer Raum. Keine Kunstwerke und Stuckaturen, die erst den Blick und dann den Betrachter in den Raum ziehen könnten. Bitte weitergehen!

Die Tür im neugotischen Stil hat der Zahn der Zeit sanft angefressen. Bei genauerem Hinsehen ist zu erkennen, dass der heilige Schutzpolizist auf einem Weinstock steht.

Überhaupt, wieso steht die Taube überhaupt? Als Symbolfigur des Geistes und des Friedens wird sie üblicherweise fliegend dargestellt. Es könnte sich also um einen Hinweis handeln. Der Geist braucht mehr Bodenkontakt oder er hat mehr Bodenkontakt, als ihm unterstellt wird. Genaugenommen hat er hier Kontakt zum Weinstock, der ja wiederum für Christus steht:

«Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben», sagt er (Johannes 15,5), «ohne mich könnt ihr nichts tun.»

Im Kontakt zu Christus, an dem seine Freunde hängen, nimmt die Taube Haltung an. Der Geist positioniert sich im Geben und Nehmen – Christus gibt und die Gläubigen nehmen die Kraft, die leben und lieben lässt. Hier gibt es nichts zu sehen – bitte weitergehen.

Wie recht er hat, der Heilige Geist. Leben und Liebe sind nicht zu sehen und schon gar nicht museal wie das Interieur eines beeindruckenden Sakralraums.
Die geschnitzten Holzreben in der Tür wachsen dem sich buntfärbenden Weinreben an der Kirchenmauer entgegen. Möglicherweise ist es auch anders herum, denkt mein rationales Ich.

Der Glaubensfreund in mir sieht aber das Schnitzwerk wachsen. Das Symbol der christlichen Gemeinde, die an ihrem Heiland hängt, streckt sich nach dem Werden und Vergehen dieser Erde. Bitte weitergehen und nicht nach den Holzreben sehen! Bitte nicht mit dem Bestaunen der Möglichkeiten aufhalten! Es gibt hier nichts zu sehen.

Es gibt so vieles zu erleben und zu lieben. Nehmt den Weg des Lebens und des Lebendigen. Neben den eindrucksvollen Kunstfertigkeiten drängt sich stets die unaufhaltsame, natürliche Schöpfung ins Bild. Sie ist beim Weitergehen unübersehbar: Diese Welt ist schön und verletzlich, nicht zu bändigen und doch gefährdet. Christus und der Heilige Geist kräftigen und leiten die Christenmenschen, diese Welt zu lieben und zu schützen. Gehen wir also weiter – auf die Schöpfung zu, auf unsere Mitmenschen, auf Gott. Er möge unseren Blick in unsere nächste Umgebung leiten – und auch in die Ferne wie auf dem Titelfoto.

Michael Roth, Pfarrer in Bösingen

Düdingen

Reformiertes Pfarramt Düdingen,
Hasliweg 4, 3186 Düdingen
Pfarrerin: Sabine Handrick, Tel. 026 493 35 85,
pfarramt@refdue.ch
Sekretariat: Tel. 026 493 55 85
Reservationen: Mo – Fr 12.30 – 13.30 Uhr,
Jeannette Charmey, Tel. 079 456 46 51
Präsident: Fritz Herren, Tel. 026 493 31 60
www.refdue.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DÜDINGEN

Agenda April 2024

28.03.	Abend-gottesdienst	Donnerstag 19.00 Uhr	FEIER-ABEND-MAHL am Gründonnerstag, mit Singkreis
29.03.	Gottesdienst	Freitag 10.00 Uhr	am Karfreitag, Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
31.03.	Oster-Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	Predigt und Liturgie von Sabine Handrick, anschliessend Eier suchen und «Eiertütsche»
07.04.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
17.04.	Gottesdienst	Mittwoch 16.30 Uhr	im Pflegeheim Wolfacker, Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
19.04.	Kultur in der Kirche	Freitag 20.00 Uhr	Ueli Schmezer's Matter Live, Die Mani Matter-Coverband, Abendkasse CHF 25.00
21.04.	Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	Singgottesdienst mit dem Singkreis, Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
01.05.	Kirchgemeinde-versammlung	Mittwoch 19.30 Uhr	Einzelheiten auf S. 8 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
05.05.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Pfarrer Christoph A. Gasser

Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Arbeitswelten verändern sich, der Mensch gerät zunehmend unter Druck. Was tun, um die Gesundheit zu schützen?
Referent: Tom Bögli
Weitere Informationen auf den allgemeinen Seiten

17. April 2024, 19.00 – 21.00 Uhr
Arche Bösingen

Forum für das Alter

«Vom Hirtenbub zum Bergretter»

Vortrag von Bruno Jelk
Montag, 8. April 2024, 14.00 Uhr
Begegnungszentrum
Eintritt gratis für Mitglieder,
Nichtmitglieder sind herzlich willkommen

Kirchgemeindeversammlung

Die Frühjahrsversammlung findet am **Mittwoch, 1. Mai 2024**, um 19.30 Uhr im Reformierten Zentrum statt.

Traktandenliste:
1. Begrüssung / Besinnung
2. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2023
3. Rechnung 2023
4. Bericht von der Synode
5. Jahresberichte der Kirchgemeinderäte
6. Eckdaten und Entwicklung unserer Kirchgemeinde
7. Verschiedenes

Das Protokoll und die Unterlagen zur Rechnung können im Sekretariat über Tel. 026 493 55 85 angefordert werden. Sie liegen auch in der Kirche auf und sind auf www.refdue.ch publiziert. Alle Gemeindeglieder ab dem 16. Altersjahr sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Ökumenische Gespräche über Gott und die Welt

«Wo Zwei oder Drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen» (Mt 18,20). In einer Zeit der schwindenden Mitgliederzahl der Kirchen ist es sicher lohnenswert, an diese Worte Jesu zu erinnern. Die kleine Zahl ist dabei eine interessante und bedeutsame Komponente dieser Aussage. Doch was heisst eigentlich, sich in Jesu Namen zu versammeln, zusammenkommen oder zusammensein?
Diesen Fragen und Gedanken möchten wir gemeinsam nachgehen und darüber zwanglos miteinander ins Gespräch kommen. Und so freuen wir uns einmal mehr auf einen bereichernden Abend, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.
Der Gesprächsabend findet statt am Donnerstag, 18. April 2024, um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum Düdingen.
Leitung: Dr. Christoph Riedo

Kultur in der Kirche

Ueli Schmezer's MatterLive

DIE Mani Matter-Coverband
So haben Sie Matter noch nie gehört! Unglaublich aber wahr: Seit Mani Matters tragischem Unfall 1972 sind schon mehr als 50 Jahre vergangen. Dennoch sind seine Lieder Songs von heute. In einer Welt, die jede Hemmung zu verlieren scheint und in der es denen, denen es gut geht, immer besser und denen, denen es weniger gut geht, immer weniger gut geht, sind Matters Lieder aktueller denn je.
Ueli Schmezer's MatterLive ist die Mani Matter-Coverband. Seit zwanzig Jahren ist die lebendige Combo mit anhaltendem Erfolg unterwegs. Die Musiker von MatterLive versuchen musikalisch aufzuspüren, was in Matters Liedern schlummert. Das Gitarren-Herz der Band ist Wahnsinnsgitarrist Nick Perrin, ein Ausnahmekönner auf seinem Instrument. Er verzaubert die wohlbekannten Matter-Songs mit überraschenden Jazzklängen, einer kräftigen Prise Flamenco und einer gehörigen Portion Latin. Mit Perrin auf der Bühne stehen der virtuose Kult-Bassist Michel Poffet, Weltklasse-Perkussionist Andi Pupato und Sänger und Entertainer Ueli Schmezer. Bei MatterLive spielt der «Wilhelm Tell» im Wilden Westen, «e Löu, e blöde Siech, e Glünggi und e Sürmu» haben den Blues und «dr Wecker» läutet in Südamerika. Und dabei tönen MatterLive genauso, wie der Name verspricht – unglaublich läbig.

Künstlerlink: matterlive.ch
Reservation: kulturinderkirche.ch

Ref. Kirche Düdingen, 19. April 2024, 20.00 Uhr, Abendkasse CHF 25.–

Die Kirchgemeinde als Netzwerk

In Düdingen gehören etwa 1300 Menschen zur reformierten Kirchgemeinde. Viele engagieren sich freiwillig und tragen z. B. in der Gottesdienstgruppe, in der Apèro-Gruppe, in der Hauskommission, im Kirchgemeinderat und bei diversen Anlässen zu einem gelingenden Gemeindeleben bei.
Es gibt auch die sehr engagierte Besucher – Kontakt – Gruppe, deren Mitglieder sich Zeit nehmen für diejenigen, die nicht mehr sehr aktiv sein können. Das Augenmerk richtet sich in erster Linie auf Erkrankte und die Altersgruppe ab 75 Jahren. Sie machen nach Verabredung Besuche bei betagten Gemeindegliedern und leihen ihnen ihr Ohr. Zuhören und füreinander Dasein ist die Devise. «Gott hat uns zwei Ohren gegeben und einen Mund.»

Wollen Sie dabei mitwirken, das Netzwerk der Beziehungen innerhalb unserer Gemeinde zu pflegen und so der Vereinsamung entgegenzuwirken? Können Sie sich vorstellen, dass dies eine interessante Aufgabe im Bereich der Freiwilligenarbeit für Sie wäre? Haben Sie Freude daran, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und sind Sie zugewandt und offen? Wir freuen uns sehr darüber! Sprechen Sie uns an, wenn Sie Ihre Zeit und Ihre Lebenserfahrung mit anderen teilen möchten.

Falls Sie selbst einen Besuch wünschen, lassen Sie uns das ebenfalls wissen. Wir organisieren gern, dass eine Besucherin/ein Besucher zu Ihnen kommt.
Pfarrerin Sabine Handrick ist ebenfalls viel in der Gemeinde unterwegs, zögern Sie nicht, wenn Sie ein Gespräch mit ihr wünschen.
Melden Sie sich gern als Interessierte/r für die Besuchsdienstgruppe bzw. als Gemeindeglied mit Besuchswunsch im Pfarramt oder im Sekretariat.

Männernetz Cordast – Freiburg

Wer über den Tellerrand schaut, entdeckt mitunter sehr Spannendes. Als Pfarrerin habe ich weniger Berührungspunkte mit Männerthemen als männliche Kollegen. Aber mit Pfarrer Norbert Wysser aus Cordast kam ich kürzlich auf das «Männernetz» zu sprechen, das in Cordast – Freiburg existiert. In Zeiten von sich verändernder Geschlechterrollen gibt es durchaus ein grosses Bedürfnis von Männern, sich untereinander auszutauschen. Wenn dieses Angebot Ihr Interesse findet, dürfen Sie sich gern anschliessen. Der nächste Abend findet am **Donnerstag, 25. April, 18.00 Uhr**, im **Gemeinschaftszentrum Cordast** statt.

Bild: Bernhard Stappel
In: Pfarrbriefservice.de

Thema des Abends wird Sucht, die verschiedenen Arten von Abhängigkeit und der Umgang damit sein. Nach einem Input von Dr. med. Peter Eggenberger schliesst sich der Austausch an. Das Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Nachtessen um 18.00 Uhr. Eingeladen sind alle interessierten Männer. Über Ihre Anmeldung freut sich: Pfarrer Norbert Wysser-Häni, 026 684 25 66 oder norbert.wysser@ref-fr.ch.

Einen angeregten Abend wünscht
Sabine Handrick

Neue Ressortverteilung im Synodalrat

Der Synodalrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg hat sich neu aufgestellt und richtet den Kompass auf die Zukunft aus.

An der Synode vom 13. Dezember 2023 sind fünf Mitglieder des Synodalrats bestätigt und zwei neue hinzugewählt worden (siehe Pressemitteilung vom 15.12.2023). Im Januar 2024 hat sich das Kollegium an verschiedenen Sitzungen konstituiert. Daraus haben sich auch Wechsel in der Verantwortung der Ressorts ergeben.

Der Synodalrat steht in der Legislatur 2024/27 vor grossen Herausforderungen. Die zunehmende Säkularisierung und die damit einhergehende Erosion des kirchlichen Engagements erfordern die Umsetzung wirksamer Massnahmen. Es eröffnen sich aber auch Chancen. Ein Beispiel dafür ist die Sinnsuche des Menschen. Angebote, welche diesem Bedürfnis gerecht werden, erfreuen sich grosser Nachfrage.

Die Mischung von erfahrenen und neuen Mitglieder des Gremiums stellt sicher, dass die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg auf Kurs bleibt und diesen auch neuen Gegebenheiten flexibel anpassen kann.

Ostermontag, 1. April 2024, **10.00 Uhr**

Spitalkapelle Tafers
ref. Ostergottesdienst mit Abendmahl

Liturgie und Predigt: Elsbeth von Känel
gesangliche Begleitung: Männerchor Benewil

Donnerstag, 11. April 2024, 10.15 Uhr

ref. Gottesdienst PH Sonnmatt mit Abendmahl

Liturgie und Predigt: Elsbeth von Känel
Piano: Sabine Kolly

Sonntag, 21. April 2024, **9.15 Uhr**

Spitalkapelle Tafers
ref. Gottesdienst mit Abendmahl

Liturgie und Predigt: Elsbeth von Känel
musikalische Begleitung: Bläserensemble Metronom

Bitte beachten Sie die **Anfangszeiten**! Der **Ostermontagsgottesdienst 1. April** beginnt um **10.00 Uhr**, der **Sonntagsgottesdienst** vom **21. April** um **9.15 Uhr**!

Mes chères soeurs

Ich habe einen sehr langen Arbeitsweg und deshalb übernachte ich ca. 2 × pro Monat in einem kleinen Kloster in Fribourg. Das verdanke ich der Vermittlung meiner katholischen Seelsorgekollegin, die mit einer Klosterschwester zusammengearbeitet hat, die in diesem Kloster gewohnt hat. Die «Carmelites de St. Joseph» haben mich sehr herzlich bei sich aufgenommen. Sie sind für mich zu liebevollen Schwestern geworden.
Ich fühle mich sehr wohl bei ihnen, wie zu Hause, und ich nehme jeweils an ihren Tagesgebeten teil: Von 18.30 – 18.45 Uhr feiern wir in der kleinen Klosterkapelle die Vesper. Zur Vesper gehören neben gesungenen oder gesprochenen Gebetstexten das Tagesevangelium mit einer kurzen Auslegung und das gesungene Magnifikat der Maria aus Luk.1,46b – 55.
Nach der Vesper essen wir unten im Esszimmer. Da tauschen wir miteinander über unseren Tag aus. Um 20.15 Uhr findet noch die letzte und kürzeste Gebetszeit des Tages statt: Complet. Das Morgengebet Laudes ist um 7.45 Uhr. Dort wird neben Gebetstexten und der Lesung des alttestamentlichen Tagestextes der Lobgesang des Zacharias aus Luk. 1,68 – 79 gesungen. Nachher reicht es auf den Bus nach Tafers, wo ich im Spital und im Pflegeheim als Seelsorgerin arbeite. Die Tagesgebete und die Einhaltung des Tagesrhythmus ergeben eine angenehme Tagesstruktur.

Im Laufe der Zeit habe ich schon verschiedene Schwestern kennengelernt. Im Schnitt wohnen etwa fünf im Kloster. Die frühere Priorin, eine Schweizerin, lebte früher lange in einem Kloster in Madagaskar. Jetzt leben zwei Schwestern aus diesem Land im hiesigen Kloster, so auch die jüngste von allen. Diese hat einen grünen Daumen und bringt alle möglichen Pflanzen zum Blühen. Die ältere von ihnen findet bei jedem gesungenen Gebet eine passende zweite Stimme. Die älteste Schwester war eine sehr humorvolle Frau, die oft lachte, auch über sich selber. Als Fan von Emanuel Macron sagte sie « il est un bel homme ». Als es schwierig wurde, sie hier zu betreuen, kehrte sie in ihr Heimatland Belgien zurück, wo sie dann mit fast hundert Jahren gestorben ist. Eine andere Schwester, ursprünglich aus Engelberg und dann in Lyon, kam früher manchmal hier in die Ferien und wohnt nun ganz in «unserem» Kloster. Sie ist sehr bescheiden und ruhig. Die neue Priorin kommt aus Ungarn und war früher Konzertmeisterin. Jetzt spielt sie in der Freizeit manchmal die erste Geige in einem Seniorenorchester.

Die Schwestern tragen Kleidung in den Farbtönen beige und braun; das kann ein Kleid, ein Jupe oder Hosen sein. Nur die beiden Schwestern aus Madagaskar tragen auch ein dunkelbraunes Kopftuch, das die Haare bedeckt. Wenn die Schwestern in der Kapelle beten, ziehen sie alle über ihre Kleider ein langes, weisses Gewand an.

Nicht zuletzt ist mein Aufenthalt bei den Karmelitinnen immer ein gutes Französischtraining für mich. Die Stundengebete finden immer auf Französisch statt. Obwohl keine der Nonnen Französisch als Muttersprache hat, ist es hier die Umgangssprache.

Wir freuen uns alle, gemeinsam feiern und essen zu dürfen. Ich bin meinen Schwestern sehr dankbar für ihre angenehme Gastfreundschaft!

Elsbeth von Känel, Spitalseelsorge Tafers

Chronik der fünf Kirchgemeinden

Taufe

17. März
Ladina Amara Stalder, Tochter der Seraina und des Joachim Stalder, wohnhaft in Düdingen, getauft in Düdingen

Bestattungen

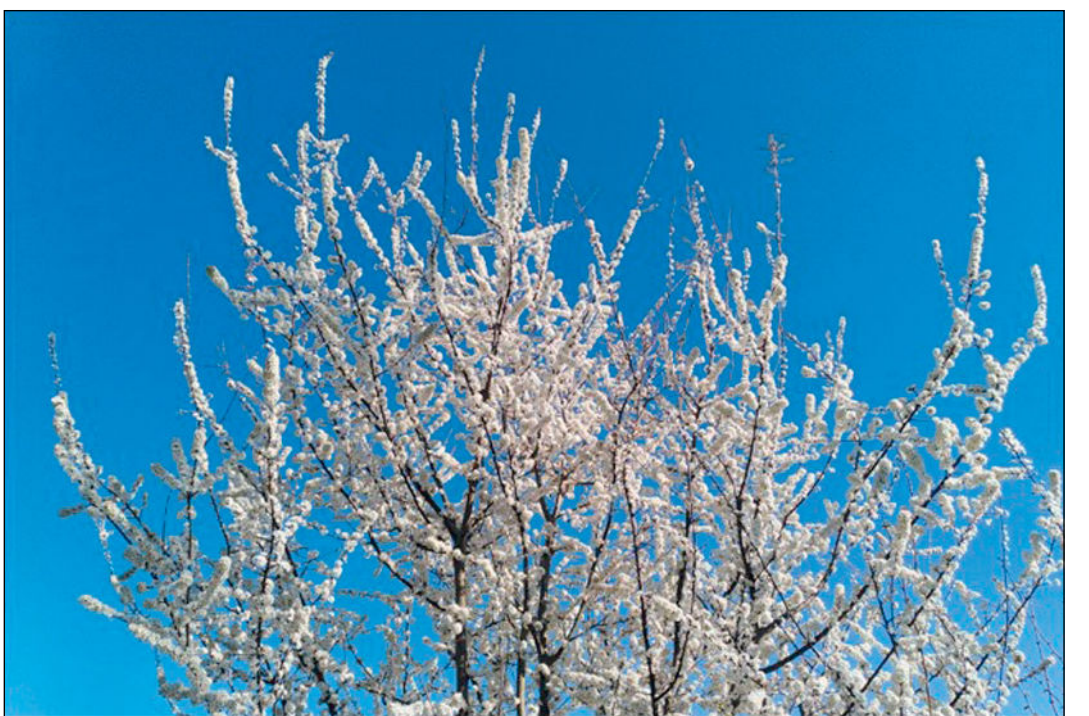
17. Februar
Johann Mischler-Beyeler, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Rechthalten, bestattet in Weissenstein / Rechthalten

22. Februar
Silvia Grossrieder-Burla, geb. 1957, wohnhaft gewesen in Düdingen, bestattet in Düdingen

23. Februar
Alfred Jenni-Wider, geb. 1939, wohnhaft gewesen in Ueberstorf, bestattet in Ueberstorf

14. März
Ernest Hostettler-Mäder, geb. 1926, wohnhaftgewesen in Alterswil, bestattet in St. Antoni

19. März
Daniel Schneider-Wenger, geb. 1961, wohnhaft gewesen in Düdingen, bestattet in Düdingen



Wir wünschen frohe Ostern

AZB / JAB
3186 Düdingen

DIE POST

Pfarrämter und Sekretariate

Bösingen
Pfarrer Michael Roth
Telefon 031 747 04 60
Tel. Privat 031 747 69 01
pfr.michael.roth@sensemail.ch

Sekretariat:
Angela Riesen-Steiner
Fendringenstrasse 2
Telefon 031 747 04 62
angela.riesen@ref-fr.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 8.30 –11.00 Uhr

Düdingen
Pfarrerin Sabine Handrick
Telefon 026 493 35 85
pfarramt@refdue.ch

Sekretariat:
Rosmarie Krähenbühl-Spack
Telefon 026 493 55 85
sekretariat@refdue.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Freitag 8.30 –11.30 Uhr

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf
Pfarrer Peter Wüthrich
Telefon 031 741 06 07
Pfarrer Christoph A. Gasser
Telefon 077 495 42 37

Sekretariat:
Christina Wiget
Freiburgstrasse 10
Telefon 031 741 14 24
refkg.flamatt@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr

St. Antoni
Pfarrer Ulrich Wagner
Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Telefon 026 505 14 96
ulrich.wagner@ref-fr.ch

Sekretariat:
Telefon 026 494 36 42
oder Telefon 026 505 14 95
ahaueter@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag telefonisch von 9.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00 Uhr oder per E-Mail
Samstag und Sonntag geschlossen
Redaktion Auf dem Weg / Homepage:
Sandra Scheidegger, sasch@sensemail.ch

Weissenstein / Rechthalten
Pfarramt:
Pfarrer Ernst Schäfer
Weissenstein 57
Telefon 026 418 11 71
ernstschaefer@hotmail.com

Sekretariat:
Praxed Liechti
Weissenstein 57
Telefon 026 418 39 59
sekretariat@ref-weissenstein.ch
Öffnungszeiten:
Donnerstag 13.30 – 17.00 Uhr

Reformierte Seelsorge im Spital Tafers und Pflegeheim Maggenberg
Pfarrerin
Elsbeth von Känel Aebischer
Seelsorge:
Spital Tafers und Pflegeheim Maggenberg
Telefon 079 741 97 06 (mit Combox)
sonst 044 932 52 66 (ohne Combox)